

12. Juni 2018

Rotarier engagieren sich für Integration

Rotary Club Reutlingen-Tübingen-Nord spendete aus Anlass seines 50-jährigen Bestehens 15.000-Euro – Spende hilft Geflüchteten in Reutlingen beim Einstieg in Ausbildung und Beruf

Reutlingen (bd) — Eine Spende von 15.000 Euro übergaben Stephan Schlensog, künftiger Präsident des Rotary Clubs Reutlingen-Tübingen-Nord, sowie Gemein-dienstbeauftragte Gabriele Sonntag und Schatzmeister Wolfram Grupp der Förderstiftung für Bildung und Beruf der BruderhausDiakonie. Diese Förderstiftung unterstützt Projekte der BruderhausDiakonie, die jungen Menschen, die Unterstützung brauchen, eine Berufsausbildung ermöglichen.

Davon Jahren profitieren seit einigen auch geflüchtete Jugendliche – etwa im Projekt „Berufsorientierung und Training von sozialen Kompetenzen“ des Fachdiensts Jugend, Bildung, Migration und in der Sprachwerkstatt des Ausbildungsverbunds der BruderhausDiakonie. „Anlässlich unseres 50. Club-Jubiläums wollen wir Geflüchtete in Reutlingen beim Einstieg in Ausbildung und Beruf unterstützen“, erklärte Gabriele Sonntag bei der Übergabe. Ausbildung und Beruf seien beste Voraussetzung für Integration.

In den Projekten lernen Geflüchtete die Sprache und erwerben zugleich berufliche Vorkenntnisse. Denn der Einstieg in die Arbeitswelt gelingt nur mit ausreichenden Deutschkenntnissen. „Die Koppelung von Sprachunterricht und Ausbildungsvorbereitung ist ein Erfolgsmodell“, betonte Norbert Ziegelmüller. Der Projektleiter der Sprachwerkstatt bedankte sich gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Förderstiftung für Bildung und Beruf, Lothar Bauer, sowie Sozialpädagogin Barbara Seeber und drei Geflüchteten aus Afghanistan für die Spende. „Die Sprachlehrerin wird seit drei Jahren von der Förderstiftung für Bildung und Beruf finanziert“, berichtete Lothar Bauer. „Dass die Rotarier die Stiftung dabei unterstützen, ist sehr wertvoll.“

Der künftige Rotarier-Präsident Stefan Schlensog beschrieb den jungen Erwachsenen aus Afghanistan die rotarische Idee: „Unser Club ist letztes Jahr fünfzig geworden“, informierte er. Rotarier seien einem toleranten Weltbild sowie zeitlosen ethischen Normen verpflichtet und wollten positiv in die Gesellschaft wirken. „Mit der Jubiläumsspende unterstützen wir Bildungsprojekte, die die Chancen Einzelner erhöhen und die Gesellschaft insgesamt stärken.“

Foto:

Freuen sich über die Unterstützung des Rotary-Clubs: Barbara Seeber, Bakhshi Mahdi, Norbert Ziegelmüller, Safari Dawood, Gabriele Sonntag, Bakhtyar Mangal, Lothar Bauer, Stefan Schlensog, Wolfram Grupp.

PRESSEINFORMATION